

## **Unbekannter Mann spricht 9-Jährigen an - Polizei bittet um Hinweise!**

In St. Arnold wurde ein 9-jähriger Junge von einem Mann mit Schäferhund angesprochen. Polizei ermittelt und sucht Zeugen.

In einem besorgniserregenden Vorfall in der Gemeinde St. Arnold wurde ein 9-jähriger Junge am Dienstag, den 8. Oktober, auf dem Weg von der Schule angesprochen. Gegen 11:45 Uhr, während er auf dem Gehweg der Mörikestraße in Richtung Lönsstraße lief, begegnete ihm ein unbekannter Mann, der einen Schäferhund mit sich führte. Der Mann forderte den Jungen auf, mit ihm zu kommen, was dieser ablehnte und hastig das Weite suchte.

Zu Hause angekommen, informierte der Junge sofort seine Mutter über die Anrede des fremden Mannes. Dies führte dazu, dass die Polizei in Rheine alarmiert wurde und umgehend Fahndungsmaßnahmen einleitete. Bisher verliefen diese jedoch ohne Erfolg, und die gesuchte Person konnte nicht gefunden werden.

### **Die Beschreibung des Verdächtigen**

Der Junge konnte einige Details zu dem Mann geben, der zwischen 40 und 50 Jahren alt geschätzt wird. Er war dunkel gekleidet und hatte einen kurzen Vollbart. Neben ihm war sein Schäferhund, der an einer Leine geführt wurde.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet die Öffentlichkeit um Mithilfe. Zeugen, die in der Nähe des Vorfalls

Verdächtiges bemerkt haben, oder Informationen zu dem Mann mit dem Hund geben können, sind aufgefordert, sich unter der Telefonnummer 05971/938-4215 bei der Polizei in Rheine zu melden. Jeder Hinweis wird ernst genommen und sorgfältig überprüft.

Im Zusammenhang mit diesem Vorfall gibt es wichtige Hinweise für Eltern von Schulkindern. Experten raten dazu, sensibel mit den Kindern über solche Erlebnisse zu sprechen und ihnen zu erklären, wie sie sich in ähnlichen Situationen verhalten sollen. Es ist entscheidend, dass Kinder wissen, dass sie in solchen Fällen sofort in Richtung anderer Menschen weglaufen und laut schreien sollten. Täter versuchen oft, unauffällig Kontakt mit Kindern aufzunehmen.

Darüber hinaus wird empfohlen, dass Eltern Wegen für den Schulweg ihrer Kinder bilden, um diese zu unterstützen und gemeinsam sicherer zu halten. Falls ein Kind von einem solchen Vorfall berichtet, sollten Eltern ruhig bleiben und dem Kind signalisieren, dass es jetzt in Sicherheit ist. Die Polizei muss umgehend über den Notruf 110 informiert werden.

Es ist ebenso wichtig, den Schilderungen der Kinder Glauben zu schenken und ihren Berichten aufmerksam zuzuhören. Eltern sollten vorsichtig nachfragen und klären, ob das Kind selbst betroffen war oder ob es möglicherweise einem Freund passiert ist.

Die Umstände und Hintergründe dieses Vorfalls erinnern alle daran, wie wichtig es ist, Kinder auf solche Situationen vorzubereiten und ihnen die nötigen Werkzeuge zu geben, um sich in verunsichernden Momenten zu schützen. Die Ermittlungen der Polizei werden fortgesetzt, und die Sicherheit der Kinder hat höchste Priorität.

Für weitere Informationen und aktualisierte Berichte über diese Angelegenheit, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de)**.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**